



Anlage 1

Anlage zum **Antrag auf eine zusätzliche pädagogische Fachkraft für die Umsetzung des neu zu etablierenden Erziehungskonzepts als Modellprojekt an der GHRS Wybelsum.**

Einzelne Bausteine und ihre möglichen Inhalte

Stufenmodell:

- dieses wird im Konzept näher beschrieben

Kommunikation

- Dienstbesprechungen
- Teambesprechungen
- Schulinterne Arbeitskreistreffen
- Allg. Infowände und persönliche Fächer
- Weitergabe von Informationen über das Internet

Einführung eines einheitlichen Logbuchs:

- Gemeinsames Vorgehen und Dokumentation seitens der Lehrkräfte in vielen Belangen, z.B. Unterrichtsstörungen, Hausaufgaben, allg. Informationsfluss zw. Elternhaus und Schule

Öffentlichkeitsarbeit

- Schülerpartizipation z.B. Umsetzung einer Radio AG, mit monatlicher Sendezeit im Radio Ostfriesland, Einführung einer Schülerzeitung in AG- Form
- Homepage
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Medien

Elternarbeit

- Durchführung von Elterndiensten in der schuleigenen Bibliothek
- AG- Angebote von qualifizierten Eltern im Rahmen der Ganztagschule
- Unterstützung der Lehrkräfte bei Projekten und außerschulischen Veranstaltungen
- Elternarbeit in der Grundschule im Bereich Lesetraining (Lesenester)

Bewegte Schule

- Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (z.B. Trainiert für Olympia, Bundesjugendspiele)
- Abnahme des Sportabzeichens
- Projekte zum Thema Sport
- Schulinterne Wettkämpfe (z.B. Basketball, Tischtennis, Fußball)

Umweltschule

- Teilnahme an Projekten zum Thema Umweltschule in Europa
- Einbindung der Thematik in den Unterricht – z.B. regenerative Energietechnik, Mülltrennung, Energie und Wasser sparen
- Teilnahme an Müllsammelaktionen
- Beteiligung der Schüler an der täglichen Schulhofreinigung

Ernährung, Gesundheit und Hygiene

- Teilnahme an schulübergreifenden Projekten (z.B. Ernährungsführerschein)
- Einbindung der Thematik in den Unterricht durch das Fach Hauswirtschaft und weitere schulinterne Projektarbeiten
- Initiierung einzelner Aktionen im Rahmen des Ganztagsangebotes

Fachkraftgestützte Ganztagsangebot

- Lehrer, Schulstation, externe Fachkräfte oder Eltern bieten interessante Nachmittagsangebote für Schüler an

AGs von Schülern für Schüler

- Schüler entwickeln unter Anleitung (Lehrkraft, Schulstation) eine AG Idee und ein Feinkonzept, dieses bieten sie dann zu meist jüngeren Schülern wöchentlich von 14:55 bis 15:25 an. Die Aufsicht wird durch eine Fachkraft im Hintergrund gewährleistet

Schülerstreitschlichter und Schüleraufsicht

- Ausbildung von Streitschlichtern im Rahmen des Ganztagsangebotes,
- Implementierung einer Schülerpausenaufsicht während der großen Pausen

Übergang Schule- Beruf

- Zusammenarbeit mit externen Fachkräften und der Wirtschaft
 - Berufsorientierung im Unterricht, Einzelberatung
 - Implementierung einer Schülerfirma
 - Schulbegleitende Praktika
 - Enge Kooperation mit der BBS I
- ein vorhandenes Konzept wird zurzeit überarbeitet

Umgang mit Schulverweigerern

- Einführung und Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes des Arbeitskreises Jugendhilfe und Schule

Medienerziehung:

- Ausarbeitung eines Konzeptes in dem folgende Punkte Berücksichtigung finden
 1. Lehrerbefragung durch Studenten der HS Emden-Leer, zum Umgang mit Medien im Unterricht
 2. Kleingruppentreffen um Medienkompetenzentwicklungskonzept zu entwickeln
 - a. Entwicklung eines Fragebogens durch die 7. Klassenstufe im Rahmen des Unterrichtes
 - b. Angebot einer AG in der Schüler zum Lotsen im Bereich Soziale Netzwerke ausgebildet werden
 - c. Bekanntgabe der Ergebnisse der Lehrerbefragung in der Arbeitsgruppe

- d. Festlegung der Skalierung im Kleingruppengespräch mit dem zuständigen Arbeitskreis
 - e. Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Lehrerbefragung und Vorstellung sowie Genehmigung des Fragebogens der 7. Klassenstufe im Lehrerkollegium, während einer Dienstversammlung
 - f. Die 8. Klassenstufe befragt die Schüler während des Unterrichtes
 - g. Die 8. Klassenstufe wertet die Fragebögen im Informatikunterricht in Excel aus.
3. Einladung von Externen diese bieten allen Schülern einen Workshop zum Thema Facebook und Co, Soziale Netzwerke heute an
 4. Lehrerfortbildung zum Thema Facebook und Co, Soziale Netzwerke heute
 5. Eine Nachhaltigkeit wäre gegeben, wenn alle 2 Jahre Schüler im Bereich Soziale Netzwerke geschult werden sollen

Weitere Bausteine sind denkbar und sollten in einer strukturierten zielorientierten sowie gemeinschaftlichen Zusammenarbeit aller Akteure besprochen und ausgearbeitet werden.